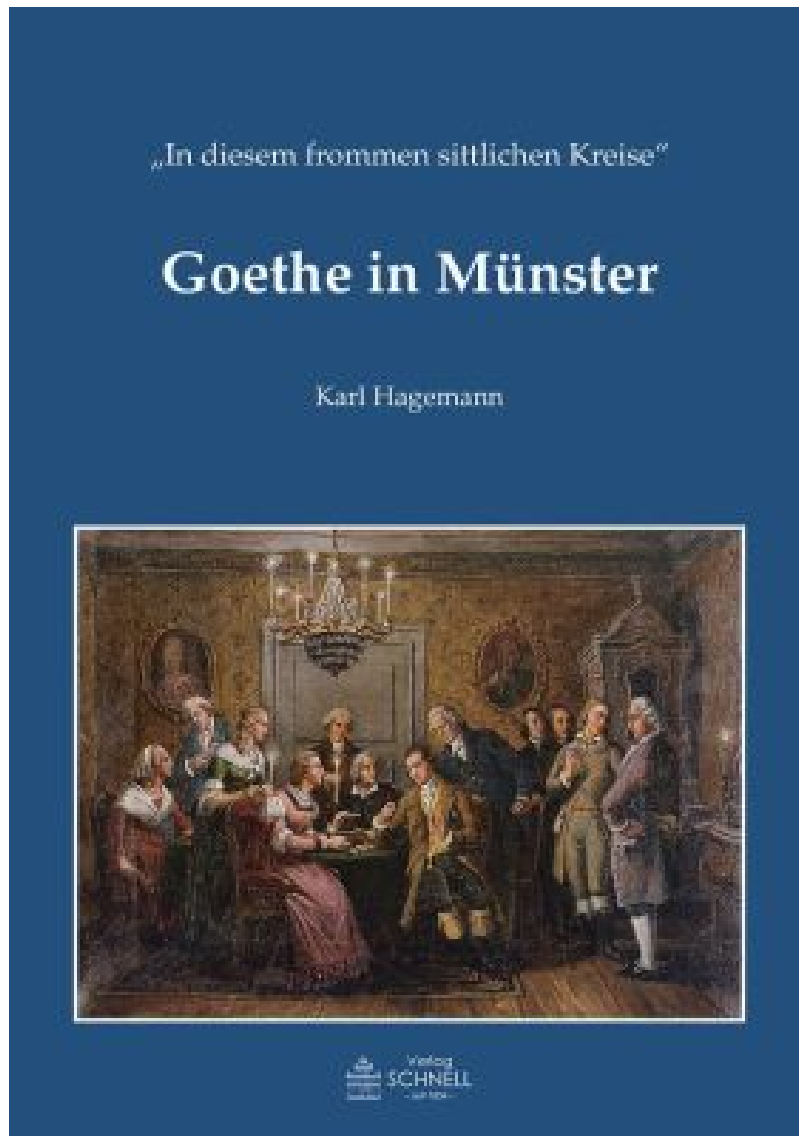


## Goethe in Münster

31.08.2017, 09:13 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Schnell Verlag / Medien Service Runge GmbH*

Presseagentur: *Eventum Media / Medien Service Runge GmbH*



Titelbild "Goethe in Münster"

Ein einziges Mal weilte Deutschlands größter Dichter in Münster: im Dezember 1792, vor jetzt 225 Jahren. Goethes erster Eindruck von der „Metropolis Westphaliae“ war nicht der charmanteste. Denn nach stundenlanger Kutschfahrt erhielt er spätabends nicht etwa das ersehnte Hotelbett zugewiesen, sondern musste die Nacht auf einem Wirtshausstuhl zubringen. Emigranten aus dem revolutionären Frankreich hätten sich „in Masse auch hierher geworfen und jeden Winkel gefüllt“, schrieb er später in seiner Autobiografie.

Immerhin, am nächsten Morgen konnte er seine Gastgeberin begrüßen, die Fürstin Amalia von Gallitzin. In deren Stadthaus an der Grünen Gasse begegnete er in den nächsten Tagen den Mitgliedern des katholischen „Kreises von Münster“, eines intellektuellen, an Fragen von Literatur und Philosophie, Theologie und Religion besonders

interessierten Freundeskreises.

Nun war Johann Wolfgang von Goethe, der Weimarer Minister und Schriftsteller, Protestant. Katholisches Leben und Denken hatte er ausführlicher erst auf seiner italienischen Reise ein paar Jahre zuvor kennengelernt. Warum machte er also auf der Rückreise von der „Campagne in Frankreich“ einen beschwerlichen Umweg über Münster? Bereits 1785 hatten ihn die Fürstin Gallitzin und der Universitätsgründer und Generalvikar Fürstenberg in Weimar besucht. Goethe war neugierig geworden, diesen „frommen sittlichen Kreis“ zu treffen.

Das besondere Frömmigkeitsmilieu im „Kreis von Münster“ ließ den Dichter nicht unbeeindruckt. Karl Hagemanns Buch schildert detailgenau und facettenreich den Münster-Besuch Goethes und sein aufgeschlossenes Verhältnis zum katholisch aufgeklärten Zirkel um die Fürstin von Gallitzin, den Spötter als „familia sacra“ ironisierten.

Seine Mitglieder, von Overberg und den Brüdern Droste zu Vischering bis zum Grafen Stolberg, werden ausführlich im Buch vorgestellt. Ein eigenes spannendes Kapitel trägt den Titel „Goethe und die Religion“. Bilder und Fotos ergänzen den Rückblick auf ein denkwürdiges Ereignis nicht nur regionaler Kulturgeschichte im Dezember 1792.

Goethe in Münster

„In diesem frommen sittlichen Kreise“

Autor: Karl Hagemann / Herausgeber: Peter Salmann

128 Seiten, gebunden, 15 x 21cm

ISBN 978-3-87716-659-8

Ladenpreis: 14,80 €

Über den Autoren

Karl Hagemann, Historiker und Germanist aus Münster, arbeitete fast 40 Jahre als Zeitungsjournalist, Radioredakteur, Fernsehmoderator und Pressesprecher. Er ist Mitglied der Goethe-Gesellschaft Weimar und Autor mehrerer Münsterland-Bücher.

## Portrait

Der Schnell Verlag ist ein traditionsreiches Medienunternehmen. Nach der Unternehmensgründung 1834 war der Verlag zuerst Zeitungsverlag und Druckerei, wandelte sich in den letzten Jahrzehnten aber in einen reinen Buchverlag. Derzeit sind etwa 110 Buchtitel lieferbar.

---

News-ID: 966060 • Views: 1205 (Stand: 07.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/966060/Goethe-in-Muenster.html>